185 Jahre Gesang zur Ehre Gottes

Würdigung der Chormitglieder: (v.l.) Gabi Unertl, Regina Leizinger, Bernarda Hartl (Leiterin), Evi Kaiser, Verena und Martina Braidt, Regina Schmidtmayer, Franz Eder und Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil. – Foto: Franz X. Eder

Garham

Sieben Sängerinnen und Sänger bringen es gemeinsam auf 185 Jahre für den Garhamer Kirchenchor. Der eifrige Chor, den es seit über 100 Jahren gibt, gestaltet musikalisch das ganze Jahr über die Gottesdienste in der Pfarrei St. Nikolaus. Unter Leitung von Bernarda Hartl geben sich 32 Sänger alle Mühe, die Kirchenmusik zu pflegen – mit Erfolg.

Bei der Weihnachtsfeier blickten die Mitglieder auf das Jahr zurück. Auch wurden Aktive für ihr langjähriges Engagement mit Urkunden geehrt, die Bischof Stefan Oster und

Diözesanmusikdirektor Marius Schwemmer unterschrieben haben. Chorleiterin Bernarda Hartl bedankte sich bei allen Sängern und in besonderer Weise bei den zu ehrenden Chormitgliedern für Fleiß, Zeit und Energie, die jeder einzelne in die Chorgemeinschaft einbringe. „Wir sind glücklich und dankbar, dass unser Kirchenchor uns so oft seinen Gesang zur Ehre Gottes und zur Freude der Gläubigen schenkt“, meinten die Laudatoren. Organisatorin Gabi Unertl, Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Chorleiterin Bernarda Hartl händigten den Geehrten die Urkunden aus

Zusätzlich gab es noch das Ehrenabzeichen für treue kirchenmusikalische Mitarbeit. Blumen gab es für die Altsängerin und Garhamer Künstlerin Regina Schmidtmayer. Sie hatte beim Garhamer Adventsingen mit Bildern die Veranstaltung begleitet.

Eine Überraschung hatte Daniela Schuster für Franz Eder dabei: In Versform und mit einem Geschenk lobte sie sein gesamtes kirchliches Engagement im Ehrenamt.

– fe

DIE GEEHRTEN

Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft bekamen Martina und Verena Braidt sowie Evi Kaiser die Auszeichnung. 20 Jahre dabei sind Regina Leizinger und Gabi Unertl. 45 Jahre mit der Kirchenmusik verbunden ist Fritz Fuchs. Seit 55 Jahren leiht Franz Eder dem Chor seine Bass-Stimme.

Quelle: pnp.de –fe

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 21.12.2024 oder unter PNP nach einer kurzen Registrierung